

## **COP13-MOP8, PRRI statement on the Biosafety Clearing House**

(Unofficial translation courtesy Thomas Silvio Dohmen, Technische Universität Darmstadt).

Vielen Dank Frau Vorsitzende,

Ich spreche im Namen von der Öffentlichen Initiative für Forschung und Regulation (PRRI).

Frau Vorsitzende, wie PRRI bereits bemerkt hat, sind wir sehr besorgt, dass das Protokoll nur sehr schwer für das genutzt wird, für das es zu Beginn gedacht war, und dass wäre den Ländern, welche keine eigenen Regulationen haben, ein Instrument zu bieten sachkundige Entscheidungen über den Import von LMOs zu treffen, sodass sie die Vorzüge der modernen Biotechnologie teilen können.

Frau Vorsitzende, wir glauben, dass einer der Gründe warum das Protokoll nur zum Teil für das genutzt wird, für was es vorgesehen ist, der ist, dass eines der Schlüsselinstrumente des Protokolls, das Biosafety Clearing House, nicht so genutzt wird, wie gedacht.

Was wir sehen ist, dass bis zu einem bestimmten Umfang – allerdings sicherlich nicht genug – Informationen in das BCH aufgenommen wurden, welche relevant für die Implementation in das Protokoll sind.

Was wir auch sehen ist, dass kaum irgendeine Information in das Protokoll aufgenommen wurde, um wissenschaftliche, technische, umweltbezogene und rechtliche Informationen, sowie Erfahrungen über LMOs zu teilen.

PRRI glaubt, dass es ein ernsthaftes Defizit ist, dass das BCH nur sehr wenige wissenschaftliche Informationen über, sowie die Erfahrungen mit LMOs beinhaltet, abgesehen von der Tatsache, dass nach vielen Jahren der Prüfung und des Anbaus von GM Getreide in beträchtlichen Ausmaßen, ein signifikanter Nutzen für Landwirte und die Umwelt dokumentiert werden konnte und dass andererseits keine verifizierbaren Berichte über gegenteilige Effekte für die menschliche Gesundheit oder die Biodiversität vorliegen.

Vielen Dank Frau Vorsitzende